

**Konzept zur grafischen Gestaltung  
des Buches *Verwaltungsprozessrecht*  
von Prof. Martin Martini**

Stephanie Mann  
Alexandra Goßner

# Inhalt

## **1 Grundlegendes: Aufgabenstellung und Mittel zur Umsetzung**

## **2 Ziele und Zielgruppe**

## **3 Beiträge und Recherchen**

Visuelle Kommunikation

Auszüge aus der Lernpsychologie: Konzentrations-schwierigkeiten

## **4 Grafische Gestaltung: Ruhe und Verständlichkeit**

Flächen und Grauwerte

Piktogramme

## **5 Typografische Gestaltung**

Schriftwahl

Schriftschnitte

Schriftgrößen

Seitenaufteilung

Rubrikentitel

Seitenzahl

## **6 Epilog: Erreichen der Ziele und Fazit**

## **7 Anhang: Praktische Beispiele**

Anwendungsbeispiel einer Grafik

Legende

# Grundlegendes

Was beinhaltet unsere Aufgabe innerhalb des Projekts? Mit welchen Mitteln werden zur Umsetzung benötigt?

## Aufgabenstellung und Mittel zur Umsetzung

Die Aufgabe bei dem Projekt ist es, die lernunterstützenden Grafiken aus dem Lehrbuch *Verwaltungsprozessrecht* von Herrn Prof. Mario Martini grafisch neu zu gestalten. Dadurch soll die Gestaltung an Übersichtlichkeit, durch eine von uns optisch optimierte Gestaltung, gewinnen.

Zunächst werden Anforderungsprofile der wichtigsten Grafiken des Buches *Verwaltungsprozessrecht* erstellt. Dadurch werden wir als Gestalter mit dem Thema vertraut und können uns in die Struktur der Rechtsvisualisierungen hineindenken. Die Ideenfindung für eine übersichtlichere Gestaltung geschieht mittels Skizzen. Hierbei werden die Skizzen mehrmals variiert. Die beste Idee wird am Rechner umgesetzt. Im Gegensatz zu Herrn Marti-

ni, der seine Visualisierungen mit *Corel* gestaltet, verwenden wir die Programme *Adobe Illustrator* und *InDesign*, da sie für uns gängiger sind. Eine Ausführung mit *Corel* ist natürlich ebenso möglich.

Hilfen, Anregungen und Ideen bieten zahlreiche Diagramme aus Schulbüchern, Sachbüchern und dem Internet. Eine große Hilfe war auch das Gespräch mit Herrn Holzer, der sich intensiv mit Rechtsvisualisierungen auseinandersetzt. Durch ihn haben wir viele wichtige inhaltliche, wie auch gestalterische Aspekte erhalten.

Neben Herrn Holzer haben uns auch die Anregungen und Verbesserungsvorschläge der Jurastudentin Eva ..., eine Studentin Herrn Martinis, bei unserer Arbeit sehr unterstützt.

# Ziele und Zielgruppe

Welche Ziele wollen wir erreichen? Wer nutzt das Buch *Verwaltungsprozessrecht* von Herrn Martin?

## Ziele und Zielgruppe

Die Verbesserung der Lerneffizienz, der Übersichtlichkeit, der Funktionalität, der Klarheit bzw. Eindeutigkeit sollen als Grundziele gelten.

Die Studenten sollen sich innerhalb des Buches schnell und einfach zurecht finden. Die Gliederung in der Abfolge der Falluntersuchungen soll optimiert werden. Daneben soll ein Format ausgewählt werden, das handlich ist und Platz für die umfassenden Grafiken bietet.

Es soll übersichtliche Visualisierungen geschaffen werden, von denen nicht eine aufwendige und überflüssige Gestaltung ablenkt, sondern Wert auf die Textinformation und den inhaltlichen Gehalt des Buches legt.

Fragt man jemand nach Charakterzügen von Juristen, so werden Gewissenhaftigkeit und eine solide gute Moral als Erstes genannt. Diese Eigenschaften sind für Verhandlungen von äußerster Wichtigkeit. Daneben ist auch die soziale Kompetenz von immenser

Bedeutung.

Ein Jurist kann sich gut in Menschen hineinfühlen, da dies sehr förderlich für seine Beziehung zu seinen Mandanten und für das Austragen von Konflikten ist.

Außerdem muss er über gute Sprachkenntnisse verfügen, um dem Umfang der Gesetzestexte, vom Gutachten bis zum Plädoyer, gerecht zu werden. Jurastudenten und Juristen sind es also gewohnt, lange Texte zu lesen und sie im Gedächtnis zu behalten, um deren Inhalte bei Verhandlungen aus dem Stegreif parat zu haben. Dies beinhaltet einen sehr guten schriftlichen und sprachlichen Ausdruck.

Er sollte sich präzise ausdrücken und klar argumentieren können. Außerdem muss ein Jurist in der Lage sein, logisch zu denken, um das abstrakte System der Gesetze verstehen zu können. Jurastudenten müssen sich die komplexen Zusammenhänge von Verfahren und von Rechtsgrundlagen in kürzester Zeit einprägen.

# Beiträge und Recherchen

Wie funktioniert visuelle Kommunikation? Wie und in welcher Form treten Konzentrationschwierigkeiten auf?

Um unsere Arbeit, eine optimierte Gestaltung für Rechtsvisualisierung zu finden, effektiver zu machen, haben wir uns mit verschiedenen Themen im Bereich Visuelle Kommunikation und Lernen beschäftigt. Hierbei sind folgende Artikel entstanden. Zum einen haben wir über visuelle Kommunikation recherchiert. Zum anderen haben wir uns mit Lernstörungen auseinandergesetzt. Der folgende Artikel greift gezielt die Lernstörung Konzentrationschwierigkeiten auf, da diese häufig auftreten.

## Visuelle Kommunikation

In der Visuellen Kommunikation spielt die kreative Produktion mitteilender Bilder, Grafiken und Texte eine wichtige Rolle. Das Spektrum des zu gestaltenden Informationsaustauschs hat sich jedoch über den Einsatz traditioneller grafischer Ausdrucksmittel hinaus erweitert. Visuelle Kommunikation bezieht sich daher auch auf die gesamte vom Menschen gestaltete Umwelt und seine Kommunikationsverhältnisse.

Um innovative Handlungs- und Gestaltungsmodelle zu entwickeln, ist das Beherrschen konzeptionsgeleiteter, künstlerischer

und gestalterischer Vorgehensweisen ebenso wichtig wie die Anwendung theoretischen, wissenschaftlichen und technischen Wissens (nach [1]).

## Aufmerksamkeitszuwendung (attention)

Damit ein Modell als solches angenommen wird, muß es bestimmte Charakteristika haben, die es in den Augen des Beobachters als solches geeignet erscheinen lässt. Bei komplexen Modellen sind Aufmerksamkeitslenkungen erforderlich, um die wesentlichen Aspekte des Modells hervorzuheben.

## Behaltensphase (retention)

Albert Bandura schreibt in seinem Artikel „Lernen am Modell“, dass das beobachtete Verhalten nach seiner Wahrnehmung in leicht erinnerliche Schemata umgeformt, klassifiziert und organisiert wird. Es wird im Gedächtnis so gespeichert, dass es bei Bedarf schnell und problemlos abgerufen werden kann. Das Verhalten kann hierbei auf zweierlei Art und Weise repräsentiert sein. Es kann als konkretes Bild der Situation vorhanden sein

## Visuelle Kommunikation

(bildhafte Repräsentation) oder es kann symbolhaft/sprachlich gespeichert sein. Beide Repräsentationssysteme ermöglichen den schnellen Zugriff auf die Informationen.

Am Beginn des Lernprozesses oder bei (raum-zeitlich-strukturierten) Bewegungen ist das imaginale oder visuelle Gedächtnis vorrangig (siehe auch [2])

### Informationsvisualisierung

Um Informationsvisualisierung zu erklären, muss man auch auf Eigenschaften und Funktionen von Visualisierung eingehen. Wenn man Visualisierung als einen Prozess versteht, bei dem Daten, Informationen und Wissen in visuelle Darstellungsformen transformiert werden, dann sind bereits die ersten Höhlenzeichnungen zu Beginn der menschlichen Kulturgeschichte eine Urform der visuellen Kommunikation. Die weitere Ausbildung dieser Kommunikationsform wurde auch dadurch unterstützt, dass der Mensch ein Lebewesen ist, das ca. 75% der Informationen aus visuellen Eindrücken der Realwelt rezipiert. Die restlichen 25% verteilen sich zur Hälfte auf auditive und sonstige Sinne s o r g a n e . Es lassen sich drei elementare Aufgaben der Visualisierung formulieren:

- Symbole, Diagramme oder Animationen helfen komplexe Pro-

zessabläufe und Objektbeziehungen zu veranschaulichen und gegebenenfalls zu vereinfachen.

- Visualisierung vereinfacht den Zugang zu Massendaten, z.B. durch Klassifikation und Datenstrukturierung.
- Sie hilft bei der Interpretation von Daten.

Aus der Gehirnforschung ist darüber hinaus bekannt, dass sich Visualisierung positiv auf die Gedächtnisleistung und auf die menschliche Informationsaufnahme auswirkt.

### Ziele der Informationsvisualisierung

Primäres Ziel der Informationsvisualisierung ist es, abstrakte Informationen aus beliebigen, vorrangig textbasierten, Informationssystemen strukturell aufzubereiten und grafisch darzustellen. Dabei werden traditionelle Informationssysteme durch die visuelle Repräsentation von Informationen um folgende Aspekte erweitert:

- Das Auffinden spezifischer Informationsdomänen in großen Datenbeständen.
- Das Erkennen von Relationen, Strukturen oder Trends in unstrukturiert erscheinenden Informationsmengen.
- Multiple Views, d.h. verschiedene Sichten auf identische Datenbestände.

## Konzentrationsschwierigkeiten

Jurastudenten verbringen sehr viel Zeit in ihrem Studium mit Lernen. Häufig kommt es dabei zu Konzentrationsschwierigkeiten. Die Lernpsychologie beschäftigt sich sehr intensiv mit dieser Lernstörung. Der folgende Beitrag soll dieses Gebiet der Lernpsychologie in Grundzügen aufgreifen.

### Allgemeines

Nach Knaurs Lexikon wird Konzentration als Zusammenziehung auf einen Punkt“ und als “angespannte Aufmerksamkeit“ bezeichnet. Konzentrationsschwierigkeiten treten demnach bei Problemen, etwas längerfristig zu fokussieren, in Erscheinung (nach [4]).

Konzentrationsschwierigkeiten gibt es in unterschiedlich starken Ausprägungen. Die stärkste Form ist die Konzentrationsschwäche bzw. -störung. Sie sollten von einem Arzt oder Therapeut behandelt werden. Sind sie jedoch anlagebedingt, ist dies nicht möglich. Im folgenden Artikel sollen jedoch die schwächeren Formen von Konzentrationsschwierigkeiten erläutert werden – der Konzentrationsmangel, der häufig beim Lernen auftritt (siehe auch [5]).

### Ursachen

Konzentrationsschwierigkeiten können verschiedene Auslöser haben. Wichtig ist auch der individuelle Umgang mit Streß. Streßsituationen und Misserfolge wirken sich bei labileren Menschen immer stärker aus als bei stabileren. Die folgende Liste (entnommen aus [6]) gibt Aufschluss über die wichtigsten und häufigsten Ursachen von Konzentrationsschwierigkeiten.

- Situative Ursachen (Arbeitsraum, Arbeitsplatz, Arbeitssituation, Zeitliche, körperliche Überbelastung, Überreizung)
- Organische Ursachen (Beeinträchtigung durch Sinnesorgane, Blutarmut, Niedriger Blutdruck, Zu geringer Blutzucker, Kreislaufstörungen, Hormonstörungen, Hypermotorik, vegetative Labilität)
- Schulische Ursachen (Überforderung, Reizüberflutung, Schulangst, Unangemessenes Lehrerverhalten, Schlechtes Klassenklima)
- Psychische Ursachen (Innere Konflikte, Angst, Entwicklungsbedingte Störungen, Motivationsprobleme, Impulsivität, „Selbstkonzept“)

## Konzentrationsschwierigkeiten

- Familiäre Ursachen (Reizüberflutung, Unruhe, Hektik, Spannungen, Nervöse Erzieher, Überforderung, keine Erziehung zur Selbststeuerung, Konflikte im Elternhaus)

#### Faktoren, die Konzentrationsschwierigkeiten fördern

Hier muss zunächst die emotionale Verfassung eines Menschen geprüft werden. Bei einer positiven Grundstimmung treten kaum Konzentrationsschwierigkeiten auf. Bei einer negativen Gefühlslage und dauerhaften Charaktereigenschaften, wie z.B. eine niedrige Frustrationstoleranz, konzentriert sich der Mensch dagegen schwer. Ebenso wächst bei zunehmenden Desinteresse die Wahrscheinlichkeit, dass es zu Konzentrationsschwierigkeiten kommt. Neben den psychischen gibt es noch eine Reihe physischer Zustände, die für Konzentrationsschwierigkeiten von Bedeutung sind. Krankheiten oder Müdigkeit hemmen die Konzentration immens. Daneben spielt auch die Ernährung eine wichtige Rolle. Unter anderem können bestimmte Vitamine wie Vitamin C (enthalten beispielsweise in Sojabohnen und Obst) oder Thiamin B1 (enthalten beispielsweise in Nüssen, Kartoffeln

und Naturreis) die Konzentration erheblich steigern. Wie bereits in der obigen Liste erwähnt, wirken auch äußere Faktoren, wie ein unbequemer oder lauter Arbeitsplatz, sich auf die Konzentrationsfähigkeit aus (siehe auch [7]).

#### Minderung von Konzentrationsschwierigkeiten

Dazu müssen zuerst die Ursachen der Konzentrationsschwierigkeiten geklärt werden. Schnelle Maßnahmen, die zu einer Besserung führen können, sind die Verbesserung der Arbeits- bzw. Lernbedingungen (z.B. störende Telefone abschalten oder Telefonzeiten einführen). Langfristig gesehen helfen Kurse oder Übungen. Autogenes Training kann mittlerweile auch zuhause mittels Büchern oder DVDs durchgeführt werden. Einfachere Übungen wie Armekreisen oder Wadendehnen führt zum Teil auch zum Erfolg.

Viele Ärzte verschreiben bei Konzentrationsschwierigkeiten durchaus Tabletten. Ein wichtiger Wirkstoff zur Minderung von Konzentrationsschwierigkeiten sind die Blätter des Ginkgo-Baumes aus China. Ein zweites Heilmittel kann eine Sauerstoff-Therapie sein, denn sie fördern die Durchblutung im Gehirn (nach [7]).

#### Konzentrationsschwierigkeiten



## Quellenangaben

- [1] Bauhaus Universität Weimar: „Der Studiengang Visuelle Kommunikation“. URL: <http://www.uni-weimar.de/gestaltung/cms/struktur/visuelle-kommunikation/> [Stand: 05.12.2009]
- [2] Bandura, A. (2006): „Lernen am Modell“. URL: <http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/LERNEN/Modelllernen.shtml> [Stand: 05.12.2009]
- [3] Pinto Santos, M.: „Konzept einer verteilten Anwendung zur interaktiven Unterstützung von Vorlesungen“. Diplomarbeit. Universität Koblenz-Landau, 2004:
- [4] Dr. Zöckler, P. (Hg.): Knaurs Lexikon. 2. München: Domesische Verlagsanstalt, 1949.
- [5] Dieckmann, M. (1998): „Konzentrationschwierigkeiten“. URL: <http://www.konzentrationschwierigkeiten.de/allgemein.html> [Stand: 04.12.2009]
- [6] Volksschule Dingolfing-Altstadt: „Ursachen von Konzentrationschwierigkeiten“. URL: [http://www.gs-altstadt-dingolfing.de/html/body\\_ursachen\\_fur\\_konzentrationsch.html](http://www.gs-altstadt-dingolfing.de/html/body_ursachen_fur_konzentrationsch.html) [Stand: 04.12.2009]
- [7] E-Bücher-Katalog: „Konzentration“. URL: <http://www.ratgeberweb8000.de/html/konzentration.html> [Stand: 04.12.2009]

# Grafische Mittel

Wie schaffen wir innerhalb der komplexen Grafiken Ruhe und Verständlichkeit? Welche grafischen Mittel sind dazu nötig?

## Ruhe und Verständlichkeit

Die Grafiken sind sehr komplex aufgebaut. Wir als Gestalter nun daher aufgerufen, sie dem Leser des Buches Verwaltungsprozessrecht verständlich zu machen. Dazu muss innerhalb der Diagramme Ruhe geschaffen werden.

Dies erreichen wir durch eine radikale Reduzierung der grafischen Mittel. Die 3-D- Kästen verschwinden völlig aus unserem Gestaltungsraster. Ebenso verzichten wir auf verschiedene

Schriftarten sowie Schriftschnitte. Wir verwenden der Einfachheit halber nur zwei Schriftgrößen. Linien, strukturierte Flächen und Pfeile werden nicht verwendet. Um die Grafiken übersichtlicher zu gestalten, arbeiten wir allein mit Flächen. Hinzu kommen die dezent eingesetzten Grauwerte der Flächen. Durch diese Reduzierung der grafischen Mittel soll der Leser sich leichter zu zurechtfinden und sich Sachverhalte besser einprägen können.

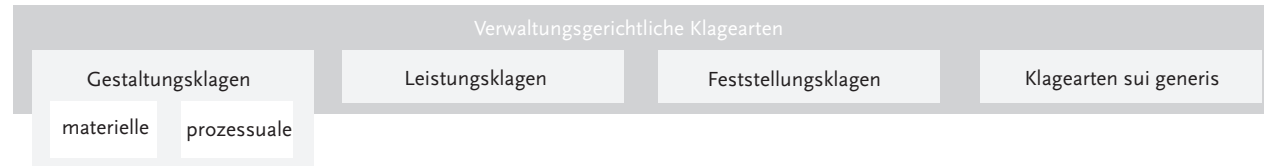


Abb. 1: Anordnung von Sachverhalten gleicher Wichtigkeit



Abb. 2: Verwendete Grauwerte: von links nach rechts: 0-0-0-5, 0-0-0-20, 0-0-0-70

Wie werden die grafischen Mittel innerhalb der Rechtsvisualisierungen angewendet?

### Flächen und Grauwerte

Wir arbeiten innerhalb der Grafiken ausschließlich mittels Flächen. Dadurch schaffen wir eine einfache Gliederung, die eine rasche Orientierung fördert. Dies wird durch unterschiedlich breite und unterschiedlich hohe Flächen erreicht. Die Sachverhalte, die von gleicher Wichtigkeit sind, haben immer die gleiche Flächenbreite (Abb. 1).

Eine weitere Gliederung wird durch verschiedene Grauwerte geschaffen. Es werden vier unterschiedliche Flächenfarben verwendet (Abb.2). Dem wichtigste Punkt, dem Thema der Seite, werden die CMYK- Werte 0-0-0-70 zugeordnet. Desweiteren gibt es die Grauwerte 0-0-0-5 und 0-0-0-20 sowie eine weiße Flächenfarbe.



Abbildung 3: Symbolerklärungen der Piktogramme

## Piktogramme

Da wir bei unserer Gestaltung auf Pfeile verzichten, setzen wir bei den Ergebnissen am Ende der Grafiken als Folgepfeile Piktogramme ein. Sie grenzen die Ergebnisse, die zudem nicht mit

Flächen umgeben sind, vom Grafikinhalte ab. Die Abbildung 3 zeigt die Piktogramme mit der jeweiligen Bedeutung.



Abbildung 4: Darstellen von inhaltlichen Sonderfällen

### Inhaltliche Sonderfälle

Des öfteren werden im Buch von Herrn Martini Sonderfälle behandelt. Diese Sachverhalte kommen nur in Ausnahmefällen vor. Sie müssen gesondert hervorgehoben werden. Herr Martini schafft das durch gestrichelte Rahmen und die Kästen dieser Inhalte. Innerhalb unserer Gestaltung passiert das durch eine andere Schriftfarbe (CMYK- Werte: 0-0-0-20). Diese Schriftfarbe

kommt allein bei den Sonderfällen zur Anwendung. Dadurch grenzen sie sich gut von den anderen Inhalten ab, treten allerdings nicht zu sehr in den Vordergrund und unterstützen somit ein ausgewogenes und ruhiges Gesamtbild. Abbildung 4 zeigt eine solche Ausgestaltung.

# Typografische Gestaltung

## Scala Sans

Abb. 5: Serifenlose Scala

Dam verferrume velenditem. Ut pos qui utas re cus nobitin pa doloritin cus, core venisti andeliatium invelestis minulli quideriorro cus aut oditium harumeniam as dit et eost lat.

Me velicia seceptur reped ut reseceptatescipsa acia qui simolor emporec tamenihil inctatus qui cone consedi accusam faciatio. Laut et mossincti nostio. Nihitatis dempor molupicia cus volorat ectur? Aciusam harupta vent lit litate dellam sum quis essit, simusda epudis nonserrorem aliquo essitat empore quideratus dunt aborepe reprectia dolentem re volorporionsequam, illorae aut eum eos sime omnimol orumquam idunt fugiandios quo vendae. Et pos simi, qui cusae volendanis ut archiciSenirter evignondam anduces et es Maribusquam in Ita tiampopublii in viviventum tat, quam audet? Palintius cibuntratuum

Abb. 6: Scala im Mengentext

### Schriftwahl

Um die inaltliche Fülle der Grafiken zu bewältigen und Platzproblemen weitgehend aus dem Weg zu gehen, haben wir uns für eine schmal laufende Schrift entschieden. Die Wahl fiel auf die

serifenlose Scala Sans (Abb.5). Sie ist sehr auch im Mengentext sehr gut lesbar (Abbildung 6).

# Scala Sans Light

## Scala Sans Condensed

# Scala Sans Regular

Abbildung 6: Verschiedene der Scala Sans, die sich für eine Anwendung innerhalb von Grafiken eignen würde



Abbildung 7: rechts das serifenlose Versal- I der Scala Sans, links mit Serifen der Scala

### Schriftschnitte

Um unser Ziel, mehr Einheitlichkeit und Übersichtlichkeit in die Grafiken zu bringen, zu erreichen, verwenden wir nur einen Schriftschnitt der Scala Sans Regular (Beispiel siehe Abbildung 6). Auszeichnungen finden innerhalb der Grafiken nur mittels

Schriftfarbe statt. Eine Ausnahme bildet das Versal- I, das leicht bei einer serifenlosen Schrift leicht mit einer 1 verwechselt werden kann. In diesem Fall verwenden wir das Versal- I der serifenbehaftenden Scala (siehe Abbildung 7).